Beate Lorke
Diplom-Psychologin

Egenolffstraße 38
6000 Frankfurt 1
Telefon 069 - 44 48 90

An den
geschäftsführenden Direktor
Herrn Prof. Dr. H.G. Voss
Fachbereich 3
Technische Hochschule

Darmstadt

Frankfurt, den 5.11.1988

Betr.: Lehrauftrag für das Sommersemester 1989
Fachbereich 3, Psychologie

Sehr geehrter Herr Dr. Voss,

auf Wunsch der Studentinnen und Studenten kann ich für das kommende Sommersemester 1989 folgende Lehrveranstaltung anbieten:

Jugend und Berufsausbildung heute

Psychologische Aspekte der Ausbildung von Jugendlichen

In dieser Veranstaltung möchte ich folgende Themen behandeln:

Berufsausbildung und Persönlichkeitsentwicklung

- entwicklungsbedingte Konflikte in Jugend und Adoleszenz
- familiäre Sozialisation und Ausbildungserfolg
- Jugendarbeitslosigkeit und Persönlichkeitsentwicklung
- Sexualität und Beruf
- Sozialisation durch die Berufsausbildung

Spezielle Lernprobleme

- Lernstörung und Lernbehinderung
- Lernerfahrung und Lernhemmung
- Psychologische Hintergründe bei Lernproblemen
- Motivation und "Null-Bock"
- die Bedeutung des Handelns für das Lernen

Pädagogisch-didaktische Methoden

- Unterrichtsmethoden
- praktische Lernhilfen
- Lernspiele

Diese Veranstaltung richtet sich sowohl an Studentinnen und Studenten der Fachrichtung Psychologie als auch an angehende Gewerbelehrer und -lehrerinnen.

Es ist meine Intention nicht nur das notwendigen theoretische Hintergrundwissen zu vermitteln sondern auch dessen Umsetzung in die praktische Tätigkeit zu diskutieren.

Der thematische Schwerpunkt soll mit den Teilnehmern/innen der Veranstaltung abgesprochen werden.

Als Termin schlage ich

Donnerstag von 16 bis 18 Uhr

vor.

Ich hoffe, daß dieser Themenvorschlag Ihre Zustimmung findet und sich in das sonstige Veranstaltungsangebot einpaßt.

Über eine Zusage zu diesem Lehrauftrag würde ich mich sehr freuen;
ich verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ilse S. Lohe

LEBENSLAUF

Name:	Beate Lorke
Geburtsdatum:	30.04.1959
Geburtsort:	Göttingen
Familienstand:	ledig

Schulausbildung:

6/1977	Abitur, Else-Lasker-Schüler Schule, Wuppertal

Berufsausbildung:

WS 1978/79	Psychologiestudium, Bielefeld
SS 1979 - WS 1980/81	Psychologie- und Philosophiestudium, Bochum
3/1981	Vordiplom, Psychologie
5/1981	Zwischenprüfung, Philosophie
SS 1981 - SS 1986	Psychologiestudium, Frankfurt
7/1986	Diplom, Psychologie

Berufstätigkeit:

SS 1983 - SS 1986	Studentische Hilfskraft, Abteilung für Medizinpsychologie, Universitätsklinik Frankfurt
8/1984 - 8/1986	Aushilfe, ambulante Hauskrankenpflege Jansen, Frankfurt
seit 8/1986	Lehrauftrag, Krankenpflegeschule des Universitätsklinikums, Frankfurt
1/1987 - 6/1987	Freie Mitarbeiterin, Sozietät für Pädagogische Bildungsprogramme, Darmstadt
7/1987 - 11/1987	Honorarkraft, Lebenshilfe Kelkheim
seit 7/1987	Dozentin, Industrie- und-Handelskammer, Frankfurt
seit 12/1987	Pädagogische Mitarbeiterin, Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft, Wiesbaden

Sonstiges:

SS 1977 - SS 1982	Studienaufenthalt in den USA
WS 1981 - SS 1982	Teilnahme am Beratungsprojekt von Prof. Argelander

Veröffentlichungen:

1986	"Ich war körperlich und seelisch ein Wrack", Frankfurter Rundschau v. 11.4.1986
1987	"Vergewaltigung von Frauen: Psychodynamik und Therapie", Wege zum Menschen 6/1987
1988	" Zur Psychodynamik der traumatischen Reaktion", Psyche 6/1988

U. Locke